

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Stadtrat führte seine Sitzung am Dienstag, dem 04.02.2020, im Saal des Verwaltungsgebäudes in der Ernst-Thälmann-Straße 10, Hansestadt Osterburg (Altmark) durch.

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.25 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Bürgermeister
Schulz, Nico

Stimmberechtigte Mitglieder

Brehmer, Stefan
Emanuel, Ina
Emanuel, Jürgen
Engel, Sven
Fritze, Mathias
Gose, Klaus-Peter
Guse, Horst-Dieter
Handtke, Michael
Janas, Horst
Lenz, Matthias
Matzat, Sandra
Moser, Rainer
Müller, Matthias
Riedner, Bernd
Schulz, Thorsten
Seifert, Steffen
Tramp, Wolfgang
Werner, Torsten

Ortsbürgermeister

Drong, Bernd
Rüdrich, Oliver

Ortsbürgermeisterin

Beckmann, Helga
Kloß, Christine

Verwaltungsangehörige

Köberle, Matthias
Kränzel, Detlef
Müller, Anke
Protokollant

Gäste

Altmark-Zeitung

Osterburger Volksstimme

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Elsholz, David

entschuldigt

Matz, Dirk

entschuldigt

Bestätigte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung des Stadtrates 03.12.2019
4. Einwohnerfragestunde
5. Bekanntgabe der in nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates gefassten Beschlüsse sowie der Beschlüsse des Hauptausschusses
6. Bericht des Bürgermeisters über den Ausführungsstand gefasster Beschlüsse
7. Vorstellung Haushaltsplan 2020
8. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 8 "Sondergebiet großflächiger Einzelhandel"
Vorlage: III/2019/086
9. Beschlussfassung über den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in der Hansestadt Osterburg (Altmark), Ortschaft Rossau
Vorlage: III/2019/087
10. Beschluss über die Verwendung eingemommener Ausgleichsbeträge vom Sanierungsgebiet städtebauliche Entwicklung "Altstadt"
Vorlage: III/2019/088
11. Information zu Schatzbriefen für den Windpark Osterburg
12. Informationen des Bürgermeisters
13. Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie Beschlussfähigkeit mit 16 anwesenden Stadträten fest. Er verweist

darauf, eventuell bestehendes Mitwirkungsverbot zu einem Tagesordnungspunkt vor Beginn der Beratung anzuzeigen.

2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende beantragt Rederecht für Herrn Fabian Schwarzlose von der Stendaler FEFA Projekt GmbH zum Tagesordnungspunkt 11 „Informationen zu Schatzbriefen für den Windpark Osterburg“. Die Stadträte haben dagegen keine Einwendungen.

Die Tagesordnung wird von den Stadträten einstimmig angenommen und festgestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung des Stadtrates 03.12.2019

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Fragen und Anregungen.

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 03.12.2019 wird mit 16 Zustimmungen und einer Enthaltung genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und unterbricht die Sitzung zur Durchführung der Einwohnerfragestunde.

Dr. van de Valk aus Storbeck möchte wissen, wie der Stand der verkehrlichen Zuwegung zu den Windrädern ist und welche Kosten entstehen.

Die Frage wird Ihnen schriftlich beantwortet, antwortet der Bürgermeister.

Des Weiteren möchte Dr. van de Valk wissen, wie die Sparbriefe für den Windpark Osterburg gesichert sind und wer diese Sparbriefe ausgibt.

Die Frage wird unter dem Tagesordnungspunkt 11 beantwortet.

Herr Leier aus Königsmark meldet sich zu Wort und möchte wissen, wo die Gründe der Verzögerung der Jahresabschlüsse liegen.

Die Gründe sind sehr unterschiedlich. Es fehlen Kapazitäten für die Prüfung der Jahresabschlüsse. Derzeit wird eine Gesetzesinitiative für das Land Sachsen-Anhalt, mit Unterstützung des Städte- und Gemeindebundes und des Landkreistages, erarbeitet, um eine vereinfachte Lösung zur Einreichung der Jahresabschlüsse zu finden, so dass mehrere Jahresabschlüsse zusammengestellt werden können. Des Weiteren hatte die Stadt Osterburg in 2018 eine Softwareumstellung vorgenommen, die sich bis ins Frühjahr 2019 verschob, antwortet der Kämmerer.

Der Bürgermeister ergänzt, dass keine negative Beurteilung unseres Haushaltswesens angebracht sei.

Wie sieht der Zeitplan für die Abarbeitung der Jahresabschlüsse aus, möchte Herr Leier wissen.

Spätestens in 2021 sollen alle Jahresabschlüsse wieder an den aktuellen Stand herangeführt sein, antwortet Herr Kränzel.

5. Bekanntgabe der in nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates gefassten Beschlüsse sowie der Beschlüsse des Hauptausschusses

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung des SR vom 03.12.2019

Vorlage: III/2019/078 - Grundstücksangelegenheit:
Grunderwerb G+B für Neubau FFW Gerätehaus Rossau

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Ausführungsstand: Die Verhandlungsniederschrift zum Abschluss der Geldabfindung im Bodenordnungsverfahren Rossau wurde vom Verhandlungsleiter erstellt und befindet sich derzeit in Prüfung in Bezug auf die Löschung von noch im Grundbuch eingetragenen Belastungen beim Vertragspartner. Im Anschluss erfolgt die Beurkundung beider Abfindungsverträge (ist vergleichbar mit der Beurkundung beim Notar).

Öffentlicher Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 28.01.2020

Vorlage: III/2020/092 - Beschluss zu einer überplanmäßigen Auszahlung bei der Baumaßnahme "Sanierung der Schule und Sporthalle Flessau"

Beschlusstext:

Der Hauptausschuss beschließt eine überplanmäßige Ausgabe am Bauvorhaben Grundschule Flessau in Höhe von 9.300,00 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Vorlage: III/2020/095 - Beschluss zur Annahme einer Zuwendung

Beschlusstext: Der Hauptausschuss beschließt, die Spende des Herrn Reinhard Hann aus Röthenberg für die Kindertagesstätte Jenny Marx in Höhe von 1.000,00 € anzunehmen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Vorlage: III/2020/096 - Beschluss zur Annahme einer Zuwendung

Beschlusstext:

Der Hauptausschuss beschließt, die anonym eingezahlten Zuwendungen für die Kindertagesstätte Jenny Marx in einer Gesamthöhe von 600,00 € anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 28.01.2020

Vorlage: III/2020/093 – Vergabe einer Bauleistung

Beschlusstext:

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe der Bauleistungen, Werbener Str. 2 in Osterburg, Gewerk Innenausbau (Teilbereich Erdgeschoß) an die Firma Baugeschäft Sven Sabitzer, Düsedauer Str. 2 aus Osterburg zu vergeben.

Auftraggeber ist die BIG-Städtebau GmbH als Gebietsbeauftragte der Stadt Osterburg für die Stadtumbaumaßnahmen Wohngebiet westliche Golle/Sanierungsgebiet Altstadt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Vorlage: III/2020/094 – Vergabe einer Bauleistung

Beschlusstext:

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe der Bauleistungen, Werbener Str. 2 in Osterburg, Gewerk Elektroinstallation (Teilbereich Erdgeschoß) an die Firma Elektro Magerin GmbH, Ernst-Thälmann-Str. 28a aus Osterburg in Höhe von 16.530,24 EUR brutto.

Auftraggeber ist die BIG-Städtebau GmbH als Gebietsbeauftragte der Stadt Osterburg für die Stadtumbaumaßnahmen Wohngebiet westliche Golle/Sanierungsgebiet Altstadt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

6. Bericht des Bürgermeisters über den Ausführungsstand gefasster Beschlüsse

Vorlage: III/2019/075

Beschluss über die Abwägung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 8 "Sondergebiet großflächiger Einzelhandel"

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg beschließt die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, der

Nachbargemeinden und der Öffentlichkeit vorgebrachten Stellungnahmen gemäß Anlage.

Ausführungsstand: Die beschlossenen Abwägungen wurde in den vorliegenden Entwurfs- und Auslegungsbeschluss eingearbeitet und liegen den SR in dieser Sitzung zur Beschlussfassung vor.

Vorlage: III/2019/079

Beschluss über die Ergänzung des 1. Entwurfs der Änderung und Ergänzung des Regionalen Entwicklungsplanes Altmark 2005 (REP 2005 Altmark) im Rahmen der öffentlichen Beteiligung

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) stimmt den Änderungen und Ergänzungen im 1. Entwurf des Regionalen Entwicklungsplanes Altmark zu und beantragt, die Anpassungen in den REP 2005 Altmark mit aufzunehmen

Ausführungsstand:

Die beschlossenen Ergänzungen zum REP wurden fristgerecht an die Regionale Planungsgemeinschaft geschickt

7. Vorstellung Haushaltsplan 2020

Der Vorsitzende ruft den Tagespunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Der Bürgermeister informiert über einige Eckdaten des Haushaltes.

Durch Entnahme von Rücklagen können wir Ihnen einen ausgeglichenen Haushalt präsentieren. Mit dem Haushalt werden wir viele Sachen fortsetzen können, die wir im letzten Jahr begonnen haben, wie z.B. die Sanierung der Grundschule Flessau oder auch die Kirchensanierung in Krumke, viele Brandschutzmaßnahmen sind im Haushalt verankert, die Spielplatzsanierungen werden fortgeführt werden. Es werden auch neue Maßnahmen begonnen. Höchste Priorität wird der Neubau einer Schulküche in Flessau am Standort der Grundschule Flessau haben. Mit dem Haushalt werden auch Voraussetzungen für viele sehr große Investitionen für die Zukunft gestellt, wie beispielsweise die Sanierung der Schwimmhalle in wenigen Jahren, der Anbau an das Rathaus, das Feuergerätehaus Rossau sowie der Neubau der Dorfstraße in Flessau finden sich ebenfalls in der Planung wieder. Auch die Stadt-Land-Quote wurde im Haushalt eingehalten.

Herr Fritze betritt um 18.25 Uhr den Saal, somit sind es 17 stimmberechtigte Stadtratsmitglieder.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Herrn Kränzel.

Herr Kränzel stellt den Haushalt anhand einer Powerpointpräsentation vor. Es wird ein kleiner Taschenhaushalt mit den wichtigsten Kennzahlen an die Stadträte verteilt, auf die Herr Kränzel in der Präsentation näher eingehen wird. Der Kämmerer erläutert die Zusammensetzung der Rücklagen, die liquiden Mittel, die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, die Zusammensetzung der Erträge, insbesondere der Steuern und Abgaben.

Der Vorsitzende ermahnt die anwesenden Einwohner und bittet um Ruhe.

Des Weiteren erläutert Herr Kränzel im Detail die unterschiedlichen Aufwendungen, die Abschreibungen, die Investitionen sowie die Kreditaufnahme und die wesentlichen investiven Maßnahmen.

Frau Emanuel betritt um 18.45 Uhr den Saal, somit sind es 18 stimmberechtigte Stadtratsmitglieder.

Wir haben ein Stadt-Landverhältnis von 64% Stadt und 36% Land, schließt Herr Kränzel seine Ausführung.

Wortmeldungen liegen nicht vor und der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt

8. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 8 "Sondergebiet großflächiger Einzelhandel" Vorlage: III/2019/086

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Die Beschlussvorlage wurde in den Gremien behandelt und ist mehrheitlich zugestimmt worden.

Der Bürgermeister bittet die Stadträte eine Korrektur im Beschlusstext vorzunehmen. Im 2. Absatz letzter Anstrich „11/2019“ muss es heißen 01/2019.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an den Bauamtsleiter Herr Köberle.

Die wesentlichen Änderungen liegen in der Begründung des Bebauungsplanes, letztlich sind hier die Ergebnisse eingeflossen.

Der B-Plan würde nach Zustimmung des Stadtrates vom 09.03.2020-10.04.2020 öffentlich ausgelegt werden.

Fragen werden nicht hervorgebracht und der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt gemäß § 3 Abs.1 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB den **Entwurf** des Bebauungsplanes Nr.8 „Sondergebiet großflächiger Einzelhandel“ im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB bestehend aus:

- | | |
|--------------------------------------------------|---------------|
| - der Planzeichnung | Stand 11/2019 |
| - der Begründung | Stand 11/2019 |
| - Auswirkanalyse | Stand 09/2018 |
| - Artenschutzrechtlichen Potenzialabschätzung | Stand 10/2019 |
| - dem Eingriff-/Ausgleichgutachten | Stand 10/2019 |
| - dem Umweltbericht | Stand 10/2019 |
|
 | |
| - der Stellungnahme zu den Baugrundverhältnissen | Stand 01/2019 |

Die öffentliche Auslegung o.g. Entwurfes einschließlich Begründung, Umweltbericht und den

umweltbezogenen Informationen wird für die Dauer eines Monats gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Die Nachbargemeinden sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 2 Abs.2 und 4 Abs.2 BauGB mit dem Entwurf des Bebauungsplanes und den dazu gehörenden o.g. Berichten und Gutachten zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern. Sie sind ferner gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB über die öffentliche Auslegung zu benachrichtigen.

Die Verwaltung wird beauftragt, Ort und Dauer der Auslegung mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 8 „Sondergebiet großflächiger Einzelhandel“ unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Gemäß § 4a Abs. 4 BauGB ist der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB und die nach § 3 Absatz 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen zusätzlich in das Internet einzustellen und über ein zentrales Internetportal des Landes zugänglich zu machen (vgl. Rundverfügungen Nr. 10/2017 und 21/2017).

ungeändert beschlossen
Ja 16 Nein 1 Enthaltung 2

9. Beschlussfassung über den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in der Hansestadt Osterburg (Altmark), Ortschaft Rossau Vorlage: III/2019/087

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt dem Bürgermeister das Wort.

In den Gremien wurde die Beschlussvorlage ausführlich beraten und mehrheitlich zugestimmt.

Vom Finanzausschuss und vom Hauptausschuss kam der Vorschlag, den Beschlusstext wie folgt zu ändern:

1. Absatz bleibt bestehen

Bei Erhalt der Zuwendung **von mind. 300.000,00 EUR** soll die Maßnahme umgesetzt werden.

Bei Kostensteigerungen von mind. 10% vor Bauausführung wird der Beschluss ungültig.

Die Verwaltung wird beauftragt bis Ende 2020 ein alternatives Projekt zu entwickeln.“

Herr Handtke meldet sich zu Wort, aus dem Finanzausschuss kam die Bitte um parallele Prüfung einer Systembauweise. Er bittet um Einholung entsprechender Kostenangebote.

Herr Tramp bittet bei der Erarbeitung eines Alternativkonzeptes, den Ortschaftsrat und die Rossauer Feuerwehr miteinzubeziehen.

Nach intensiver Beratung der Stadträte kommt die Beschlussvorlage mit dem geänderten Beschlusstext zu Abstimmung.

Der Vorsitzende verliest den geänderten Beschlusstext.

Der Stadtrat beschließt, in der Ortschaft Rossau ein neues Feuerwehrgerätehaus bestehend aus einer Fahrzeughalle mit 2 Stellplätzen, Größe 2 sowie einem Sozialbau zu errichten und dafür beim Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt Fördermittel zu beantragen.

Bei Erhalt der Zuwendung **von mind. 300.000,00 EUR** soll die Maßnahme umgesetzt werden.

Bei Kostensteigerungen von mind. 10% vor Bauausführung wird der Beschluss ungültig.

Die Verwaltung wird beauftragt bis Ende 2020 ein alternatives Projekt zu entwickeln

geändert beschlossen

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

**10. Beschluss über die Verwendung eingenommener Ausgleichsbeträge vom Sanierungsgebiet städtebauliche Entwicklung "Altstadt"
Vorlage: III/2019/088**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Der Beschlussvorlage wurde in allen Gremien sowie im Ortschaftsrat Osterburg einstimmig zugestimmt.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Herrn Köberle. Herr Köberle bittet, in der Problembeschreibung einen kleinen Schreibfehler zu korrigieren, es muss in der 4. Zeile heißen 27.07.1997. Er führt kurz in die Thematik ein.

Diskussionsbedarf besteht nicht und der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt und lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg beschließt die eingenommenen Ausgleichsbeträge für die Planungskosten des Anbaus eines Sozialtraktes an die Lindensporthalle und für die Sanierung des Sozialtraktes auf der Bleiche einschl. Außenanlage, zu verwenden.

ungeändert beschlossen

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

11. Information zu Schatzbriefen für den Windpark Osterburg

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt dem Bürgermeister das Wort.

Der Bürgermeister führt kurz die Eckdaten des Osterburger Windparks auf. Die drei Windenergieanlagen sind vollständig errichtet und angeschlossen. Die offizielle Inbetriebnahme wird am 20.03.2020 sein.

Die Kommune profitiert von den 2 Windrändern. So erhält sie jährlich 70.000,00 EUR Pachteinnahmen für 10 Jahre und darüber hinaus weitere 25 Jahre 80.000,00 EUR. Es fließen der Kommune in 35 Jahren 2,7 Millionen EUR Pachteinnahme zu. Hinzu kommt die 20-prozentige Beteiligung der Energiewerke Osterburg an 2 WEA. Die Stadtwerke Osterburg sind mit 51 Prozent an die Energiewerke Osterburg beteiligt. Das macht eine Ausschüttung von 590.000,00 EUR in 20 Jahren. Hervorzuheben ist die Beteiligung des Naturschutzes, worauf die FEFA sehr viel Wert legte, genannt sei hier das Pilotprojekt Bird-Scan. Ganz wichtig sei die Beteiligung der Bürger, dies wird nun über die Ausgabe von Schatzbriefen realisiert werden. Die Bank, welche die Schatzbriefe zeichnet wird ist die Genossenschaftsbank VR-Plus Altmark-Wendland. Der Verkaufsstart soll März-April 2020 sein.

Ziel im Nutzungskonzept war es, um die Frage von Frau Matzat aus dem letzten Hauptausschuss und Dr. van de Valk zu beantworten, die Bürger an mind. 1 WEA zu beteiligen, was durch eine Windenergiegenossenschaft ermöglicht werden sollte. Die Beteiligung der Bürger in Form von Schatzbriefen sei jetzt sogar besser, da nur Bürger der Einheitsgemeinde Osterburg mit einer PLZ 39606 diese Schatzbriefe erwerben können. Es ist jetzt nicht nur eine WEA, sondern es sind zwei WEA, woran die Bürger beteiligt werden. Auch die Gründung und Erhaltung einer Genossenschaft sei sehr aufwendig, es müssen Gremien gebildet werden, Aufsichtsräte und Vorstände. Das alles ist zusätzlicher Aufwand und kostet Geld. Weitere Gründe für den Schatzbrief sind, dass wir keine Investitionsverluste beim Sparbrief haben. Es können sich ebenfalls mehr Bürger daran beteiligen, schließt der Bürgermeister seine Ausführungen.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Fabian Schwarzlose.

Herr Schwarzlose stellt anhand einer Präsentation 3 Varianten der Sparbriefmodelle vor.

Die auszugebenen Sparbriefe haben jeweils eine Laufzeit von 6 Jahren. Eine vorzeitige Kündigung der Sparbriefe sei nicht möglich, noch zu klären sei, wann die Zinsen ausgezahlt werden, ob jährlich oder nach der Laufzeit. Die Variante 1 und 2 sehen eine Verzinsung von 4,99% vor. Bei einem Gesamtvolumen von 500.000,00 EUR könnten hier aber nur 50 bis 500 beziehungsweise 100 bis 1000 Bürger die Sparbriefe erwerben.

Bei der letzten Variante stehe ein Gesamtvolumen von 750.000,00 EUR zur Verfügung, hier könnten 150 bis 1500 Bürger Sparbriefe mit einer Verzinsung von 3,33% erwerben. Die Mindestzeichnung sind 500,00 EUR und die Maximalzeichnung 50000,00 EUR.

Frau Matzat möchte wissen, warum das Nutzungskonzept bei der regionalen Planungsgemeinschaft nicht geändert wurde. Der regionalen Planungsgemeinschaft ist eine unmittelbare Bürgerbeteiligung wichtig. Des Weiteren fehlt Frau Matzat die Gegenüberstellung von Sparbriefen gegenüber einer Windenergiegenossenschaft. Auf alle Fälle fahren die Bürger mit Schatzbriefen sicherer, antwortet Herr Schwarzlose.

Im Zeichen von Negativ-Zinsen ist es ein lukratives Angebot, des Weiteren möchte Herr Moser wissen, wie hoch das Risiko sei. Es gibt kein Risiko, da das Geld bei der Volksbank verwahrt wird.

Herr Müller möchte wissen, was nach den 6 Jahren Laufzeit ist und wie man auf 6 Jahre Laufzeit kam. Die 6 Jahre Laufzeit sind eine kalkulierbare Zeit, nach 5 Jahren wird sich zeigen wie es weitergeht, antwortet Herr Schwarzlose.

Der Stadtratsvorsitzende bittet um Abgabe eines Votums der Stadträte.

Herr Seifert favorisiert die Variante 3, dem kann Herr Guse nur zustimmen.

Die Stadträte favorisieren mit 17 Stimmen die Variante mit einem Gesamtvolumen von 750.000,00 EUR, welche eine Bürgerbeteiligung von bis zu 1500 Bürgern möglich macht. Für die Variante 1 stimmen 0 Stadträte und für die Variante 2 stimmen 2 Stadträte.

Herr Handtke fragt an, ob es möglich wäre Sponsoring-Verträge abzuschließen.

Frau Matzat möchte wissen, ob die Zuwegung erneuert wird, da diese in einem sehr schlechten Zustand sei. Die Zuwegung der Kastanienallee bis zur B189 wird nach Abschluss aller Arbeiten wiederhergestellt. Der Gestattungsvertrag mit der Hansestadt Osterburg sieht vor, dass die FEFA für die Erhaltung der Zuwegung 20 Jahre zuständig sei, antwortet Herr Schwarzlose

12. Informationen des Bürgermeisters

Zunächst beantwortet der Bürgermeister eine Anfrage aus dem letzten Stadtrat. Frau Matzat hat während der letzten Sitzung des Stadtrates am 03.12.2019 auf § 56 Abs. 1 Satz 2 KVG LSA verwiesen. Sie war der Meinung, dass der Bürgermeister (Hauptverwaltungsbeamte) kein Stimmrecht im Stadtrat hat, weil er diesem nicht vorsitzt.

Der Satz 2 sagt aber aus, dass der Hauptverwaltungsbeamte Stimmrecht in der Vertretung, also im Stadtrat **hat und** in den Ausschüssen, soweit er diesen vorsitzt. "Soweit er diesen vorsitzt" bezieht sich somit nur auf die Ausschüsse.

Des Weiteren weist er darauf hin, dass Zuschauer den Bereich der Stadträte nicht zu betreten haben.

Der Bürgermeister informiert das der Wege- und Gewässerplan für das Bodenordnungsverfahren Rossau genehmigt worden ist.

Am 10.12.2019 fand eine Einwohnerversammlung in Storbeck statt. Hauptthemen waren, die Problematik der Nutzung des DGH's durch Veranstaltungen, Forderung nach einem Fußgängerüberweg an einer Bushaltestelle sowie der Ausbau der Bushaltestelle.

Am 17.12.2019 fand in Stendal eine Sitzung des Zweckverbandes „Altmärkischer Regionalmarketing- und Tourismusverband“ statt, hier wurde der Wirtschaftsplan 2020 beschlossen und der Bericht der Geschäftsführerin vorgestellt.

Die Gesellschafterversammlung der Wohnungsgesellschaft Osterburg GmbH tagte am 17.12.2019, hier wurde der Wirtschaftsplan 2020 durch den Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung, jeweils einstimmig bestätigt.

Weiter informiert der Bürgermeister, dass die Altkleidercontainer von der Stadt Osterburg gebührenfrei genehmigt wurden.

Ebenfalls fand eine Mitgliederversammlung am 18.12.2019 des Osterburger Spendenparlamentes statt. Hier wurde beschlossen, in diesem Jahr 300,00 EUR für einen kranken Jungen Namens Luka zu spenden und ebenfalls 300,00 EUR für die Osterburger Tafel.

Weiter informiert der Bürgermeister, dass Dr. Henrichs vom MVZ Stendal übergangsweise einmal wöchentlich die Frauenarztpraxis von Dr. Mewes übernimmt. Die Kosten für die Taxifahrt von Stendal nach Osterburg übernimmt die Stadt.

Es gab eine Einigung zwischen den Wasserverband und der Naturschutzbehörde Stendal bezüglich des Ruheforstes.

Am 03.02.2020 fand die Einwohnerversammlung in Walsleben statt, es gab Fragen zur Wegeunterhaltung. Der Bürgermeister informierte über den aktuellen Stand der Uchtebrücke hinter dem Sportplatz.

Zum Abschluss informiert der Bürgermeister, dass der Bundesrat dem Masernschutzgesetz zustimmte.

13. Anfragen und Anregungen

Herr Handtke regt an, am 08.02.2020 an der Müllsammelaktion in Osterburg teilzunehmen.

Auch die Kleingärtner führten eine Müllsammelaktion durch, er fragt nach, ob es möglich sei, dass der Müll kostenlos entsorgt werden kann. Es wird durch die Verwaltung geprüft werden.

Herr Seifert hätte gerne eine Information, welche Baugebiete speziell erschlossen werden sollen.

Schließung der Sitzung des öffentlichen Teils um 20.25 Uhr.

gez.

Torsten Werner
Vorsitzender

gez.

Manuela Kriening
Protokollantin

